

Aus

„Enzyklopädie des Nationalsozialismus“

Hrsg. von Wolfgang Benz,

erschienen im dtv, 2. Aufl. 1998

### **Stahlhelm – Bund der Frontsoldaten**

Der S. wurde im Dezember 1918 von dem Chemiefabrikanten und Reserveoffizier Franz Seldte gegründet. Der Name geht zurück auf den in der dt. Armee 1916 eingeführten und zum ersten Mal während der Verdun-Schlacht verwendeten Helm, der die sog. Pickelhaube ablöste. Der Helm besaß in der Weimarer Republik einen hohen symbolischen Wert. Namentlich innerhalb der politischen Rechten versinnbildlichte er gleichermaßen das angeblich unbesiegte dt. Heer und den Mythos von der Frontgemeinschaft. Ursprünglich als bloßer Interessenverband für Veteranen ins Leben gerufen, entwickelte sich der S. zu einem entschiedenen politischen Gegner der Republik. Schon vor 1933 kam es dabei zu Annäherungen an die Nat.soz., zu deren → SA der S. eigentlich in Konkurrenz stand, die aber nach der »Machtergreifung« größere Teile des S. übernahmen. 1934 unter der Bezeichnung »NS-Frontkämpferbund« gleichgeschaltet, wurde der S. ein Jahr später ganz aufgelöst. Seinen Mitgliedern wurde trotz der Aufnahmesperre der NSDAP die Möglichkeit eingeräumt, in die Partei einzutreten. *Bernd Ulrich*